

# Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Zeitschrift für öffentliche Fürsorge : Monatsschrift für Sozialhilfe : Beiträge und Entscheide aus den Bereichen Fürsorge, Sozialversicherung, Jugendhilfe und Vormundschaft**

Band (Jahr): **65 (1968)**

Heft 5

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweiz haben die Fremdarbeiter wohl zu einer rascheren Zunahme des Sozialprodukts geführt, aber der Wohlstand pro Kopf hat sich deswegen nicht rascher vermehrt; möglicherweise hat die Produktivität zeitweise sogar langsamer zugenommen.

Der Index macht eine kleine Verschnaufpause! Der vom Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit berechnete Landesindex der Konsumentenpreise stellte sich Ende September 1967 auf 104,3 (September 1966 = 100). Im Vergleich zum Stand von Ende August von 104,7 ergab sich ein Rückgang um 0,4 % und gegenüber dem Stand vor Jahresfrist eine Erhöhung um 4,3%.

Ausschlaggebend für den Rückgang des Landesindex um 0,4% innert Monatsfrist waren Verbilligungsaktionen bei Butter und Greyerzerkäse sowie tiefere Preise für Gemüse und Früchte. Ferner lag die Gruppensziffer für Haushalteinrichtung und -unterhalt leicht unter dem Vormonatsstand. Die Auswirkungen dieser Abschläge auf den Totalindex wurden jedoch durch Preiserhöhungen für eine Reihe von Bekleidungsartikeln, Coiffeurleistungen, Sanitätsmaterial und Heilmittel etwas abgeschwächt.

Für die neun Bedarfsgruppen lauten die Indexziffern (September 1966 = 100) Ende September 1967: Nahrungsmittel 103,5; Getränke und Tabakwaren 103,5; Bekleidung 101,9; Miete 108,6; Heizung und Beleuchtung 11,9; Haushalteinrichtung und -unterhalt 100,5; Verkehr 104,2; Körper- und Gesundheitspflege 102,6 sowie Bildung und Unterhaltung 101,2. gk

## Literatur

ODERMATT J.: «*Alkohol heute*». Taschenbuch zur Alkoholfrage, 208 Seiten, illustriert. Preis Fr. 5.-. Verlag SAS, Postfach 203, 1000 Lausanne 13. Reduktion bei Parteienbezug.

«Alkohol heute» ist der suggestive Titel eines gefällig und modern gestalteten Taschenbuches... Natürlich ist der Alkohol an sich noch heute, was er immer war. «Alkohol seit Jahrtausenden», lautet denn auch der Titel des einleitenden Kapitels.

Aber wenn die Substanz Äthylalkohol sich gleich geblieben ist, so vollziehen sich heute deren pharmakodynamische Wirkungen auf die Hirnzellen unter wesentlich veränderten Begleitumständen. Die wachsende Zahl immer schnellerer Fahrzeuge auf unseren Straßen, das Überhandnehmen der Maschine mit ihren Unfallrisiken, die gegenüber früher stark erhöhten Anforderungen an Bereitschaft und Leistungsfähigkeit des Einzelnen, die durch die Vermehrung der Bevölkerung nötig gewordene Selbstdisziplin und weitere Kennzeichen des modernen Lebens rechtfertigen zweifellos die Schlußfolgerung des einleitenden Kapitels: «Wer möchte bestreiten, daß sich das Alkoholproblem – selbst abgesehen von den durch die Technik bedingten neuen Gefährdungsmöglichkeiten – in dieser zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts unter anderen Bedingungen stellt als zu dessen Beginn?»

«Alkohol heute», herausgegeben von der Schweizerischen Zentralstelle gegen den Alkoholismus in Lausanne und verfaßt von deren Mitarbeiter J. Odermatt, Lic. ès sc. sociales, stellt eine Klein-Enzyklopädie der *Alkoholfrage in der Schweiz* dar, mit deren zahlreichen psychologischen, verkehrstechnischen, medizinischen, fürsorgerischen, gesetzlichen, sozialen und anderen Aspekten. Das Buch enthält insbesondere eine interessante Reproduktion eines «Dionysos mit zwei Mänaden» sowie zahlreiche instruktive Zeichnungen. Die schon früher erschienene französische Fassung des Buches wurde von der welschschweizerischen Presse ausgiebig und in sehr günstigem Sinne besprochen. Sie hat sogar im Ausland starke Beachtung gefunden, da sie das einzige Buch ist, das einem gebildeten Laien die gesamte Alkoholfrage nahebringen kann. Das Handbuch «Alkohol heute» ist für Fürsorger, Lehrer, Verkehrsfachleute völlig unentbehrlich. Wir empfehlen seine Anschaffung wärmstens.